

Betreff:

Neugestaltung Neroberg - Anforderung eines Sachstandsberichts (FDP)

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat Nordost über den aktuellen Sach- und Planungstand der Neugestaltung des Nerobergs (Erlebnismulde, Monopterus, Gastronomie etc.) zeitnah zu informieren.

Begründung:

Der Neroberg als weiterer Veranstaltungsort kann auch von den Anwohnern begrüßt werden, wenn die Rahmenbedingungen richtig gesetzt werden. Hierzu müssen die Anwohner und die Öffentlichkeit transparent informiert werden.

In den sozialen Medien wie facebook wurde über eine Überdachung der Erlebnismulde berichtet. Die vorgeschlagene Metallkonstruktion dürfte, wenn die Anlage nicht insgesamt geschützt, beispielsweise eingezäunt ist, und dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherungspflichten, (Absturz beim Klettern der Kinder) problematisch sein.

Positiv zu bewerten ist, dass, jedenfalls außerhalb der Öffnungszeiten des Opelbades, die Parkplätze genutzt werden können.

In jedem Fall wäre parallel zu der Überdachung die Problematik der Toilettenanlage zu lösen. In diesem Zusammenhang müsste auch geprüft werden, ob für die Veranstaltungen die Aufnahmekapazität der vorhandenen Sickergrube oder der Abwasseranlagen ausreichend ist.

Hinsichtlich des Transportes von Teilnehmern sollte, entweder im Falle der Veranstaltung eine Pendelbus Verbindung zwischen der Haltestelle der Linie 1, quasi als Verlängerung hergestellt werden oder, was zu bevorzugen wäre, die Nerobergbahn entsprechend eingesetzt werden. Andernfalls besteht in besonderem Maße die Gefahr, dass Autos unter Alkohol und Drogeneinfluss benutzt werden.

Die zu erwartende Abfallbeseitigung muss gewährleistet werden, es soll dort nachgedacht werden, wie die Substanz des Monopterus und des Kriegerdenkmals sowie der Bergstation der Nerobergbahn gegen Vandalismus geschützt wird und rechtswidrigem Eindringen, durch den Zaun, auf das Gelände des Opelbades vermieden wird.

Die aktuell vorgestellte Anlage müsste im Hinblick auf die Lärmimmissionen im Bereich des Umfeldes überprüft werden, dabei kann ergänzend auf die Erfahrungen aus den siebziger und achtziger Jahren zurückgegriffen werden, als die damals noch vorhandenen Reste des Neroberghotels für Live Musikveranstaltungen genutzt wurden.

Im Zusammenhang mit der Errichtung sollte auch die Bedeutung der Sichtachse durch entsprechenden Erhalt und gegebenenfalls Erweiterung unterstrichen werden.

Durch die zuständigen Stadtwerke müsste mitgeteilt werden, ob die erforderliche

Antrag Nr. 21-O-04-0034

FDP

Versorgung mit Strom, insbesondere für Livekonzerte unter Berücksichtigung der üblicherweise einzusetzenden Veranstaltungsort Musiktechnik ausreichend sind und gegebenenfalls welche Kosten für die Verlegung zusätzlicher Leitungen entstehen.

Im Hinblick auf die Erfahrung der letzten Jahre, in denen besonders trockenen Sommern festzustellen waren, müsste auch die Frage nach dem Brandschutz für den unmittelbar angrenzenden Wald beantwortet werden, möglicherweise ist es erforderlich Brandschneisen anzulegen bzw. Bäume in einer Entfernung von bis zu 50 m um die Erlebnis Mulde herum zu fällen um die Ausbreitung von Feuer zu verhindern.

Es müsste auch geprüft werden, ob die Abänderung der Erlebnismulde auch mit dem Pachtverhältnis des benachbarten Kletterwaldes vereinbar ist.

Der Ortsbeirat ist mit in die Planungen einzubeziehen ggf. muss ein Arbeitskreis gebildet werden, da es sich um eine sehr einschneidende Veränderung eines unserer herausragenden Sehenswürdigkeiten handelt.

Wiesbaden, 15.06.2021